



# SAUERLAND-MUSEUM DES HOCHSAUERLANDKREISES

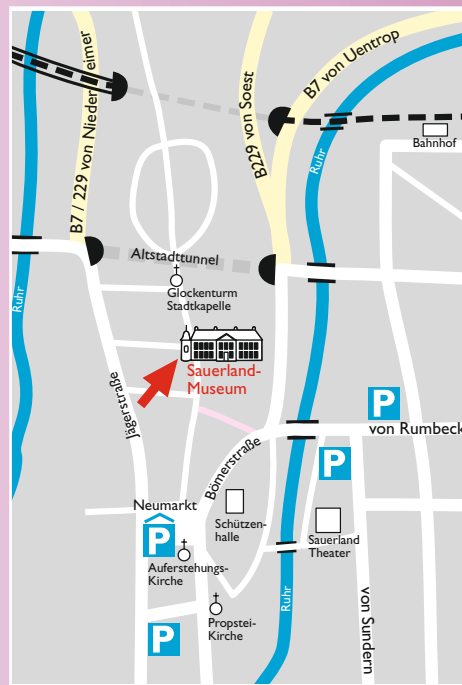


Alter Markt 24 - 26  
59821 Arnshausen  
Telefon (0 29 31) 40 98  
Fax (0 29 31) 41 14

# SAUERLAND- MUSEUM

DES HOCHSAUERLANDKREISES

www.sauerland-museum.de  
e-mail: sauerlandmuseum@hochsauerlandkreis.de



## „Kommst Du mit nach Arnshausen?“

Das mittelalterliche Arnshausen ist auch heute noch im Stadtbild zu erkennen. Auf einer historischen Zeitreise gilt es, diese Spuren aus der Vergangenheit zu entdecken. Die Schülerinnen und Schüler erhalten dabei selbstständig und mit Hilfe eines Rollenspiels eine Vorstellung vom Leben im Mittelalter. Entwicklung, Struktur und letztlich das „Funktionieren“ einer mittelalterlichen Stadt werden deutlich.

Die Vollendung eines mittelalterlichen Stadtplanes mit Mauern und Stadttoren schließt das Programm ab.

**Zielgruppe: Klasse 3 – 7**

## 4. Bereich Neuzeit

### „Der Fürstbischof hält Hof“

Zwar gibt es heute keine Fürstbischöfe mehr in Arnshausen, jedoch finden sich noch einige Spuren ihrer zeitweiligen Anwesenheit in der Stadt und im Museum. Diese gilt es in diesem museumspädagogischen Programm zu entdecken. In einem Rollenspiel stellen die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe von Requisiten eine Audienz beim Fürstbischof nach, in der gesellschaftliche, politische und administrative Aspekte dieser Zeit angesprochen werden.

**Zielgruppe: Klasse 4 – 6**

### „Wie es früher einmal war – Leben und Arbeiten vor 100 Jahren...“

war ganz anders als wir es heute kennen. Mit Kopftuch und Schürze, Spitzenkragen oder Matrosenhemd gekleidet erleben die Schülerinnen und Schüler das Alltagsleben zu Urgroßmutter und Urgroßvaterzeiten. Sie erfahren, welche Aufgaben die Hausfrau zu erfüllen hatte, wie viel die alte Mark wert war und wie man in Sütterlin schrieb. Der gestopfte Sparstrumpf kommt ebenso zur Geltung wie die gute alte Petroleumlampe.

In einem Vergleich einer alten Küche mit einer modernen erkennen die Schüler, dass Stromversorgung und Technik unser Leben stark verändert haben.

Zum Abschluss versetzen die Kinder sich in das Leben ihrer Urgroßeltern, indem sie verschiedene Alltagsstechniken selbst ausprobieren.

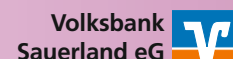
**Zielgruppe: Klasse 4 – 7**



### Öffnungszeiten:

Di-Fr 9.00 - 17.00 Uhr  
Sa 14.00 - 17.00 Uhr  
So 10.00 - 18.00 Uhr  
Montags geschlossen

Feiertags außer Heiligabend,  
1. Weihnachtstag, Silvester und Neujahr  
ist wie sonntags geöffnet.



## Museumspädagogische Programme



Mit dieser Broschüre stellen wir Ihnen die museumspädagogischen Programme des Sauerland-Museums vor.

Wir laden Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern in eine handlungsorientierte und erlebnisreiche Reise in die Vor- und Frühgeschichte oder in die vielfältige und geheimnisvolle Lebenswelt des Mittelalters ein.

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Programmübersicht. Für die Veranstaltungen ist eine Anmeldung im Sauerland-Museum erforderlich. Alle Programme dauern zwischen anderthalb und zwei Stunden. Der Kostenbeitrag je Kind beläuft sich auf 2,00 Euro, darin enthalten ist der Eintritt und benötigtes Bastelmaterial.

Dr. Karl Schneider  
(Landrat des Hochsauerlandkreises)

Dr. Jürgen Schulte-Hobein  
(Leiter des Sauerland-Museums)



## 1. Altsteinzeit

### „Höhlenzauber...“

gilt es am Beispiel der Balver Höhle und der in ihr entdeckten altsteinzeitlichen Werkzeug- und Tierskelettfunde zu erfahren. Ausgehend von diesen Sachquellen wird den Schülerinnen und Schülern ein ihrem Alter entsprechender Einblick in die Lebens-, Arbeits- und Ernährungsweise der damaligen Menschen vermittelt. Museumsgespräch, Gruppenarbeit und Suchaufträge geben eine erste Orientierung, das Museum selbst zu erschließen. Experimente mit Steinwerkzeugen und Malversuche nach steinzeitlichen Motiven bieten zum Abschluss des Programms die Möglichkeit, sich kreativ mit Höhlenmalerei auseinander zu setzen.

**Zielgruppe: Klasse 3 – 6**

### „Gespannt wie ein Bogen...“

haben Wissenschaftler die Funde steinzeitlicher Jagdwaffen untersucht und mit Hilfe von Nachbildungen getestet. Zu welchen Ergebnissen sie gelangt sind, können die Schülerinnen und Schüler in diesem museumspädagogischen Programm erkunden. Hierbei lernen sie die Tauglichkeit bestimmter Materialien und Objekte kennen. Ausgehend von den Jagdwaffen und der Jagd werden die harten und mitunter mühsamen Lebensbedingungen in der Altsteinzeit deutlich. Beim Wettkampf mit nachgebauten Speeren, Harpunen, Pfeil und Bogen gibt es interessante Preise zu gewinnen.

**Zielgruppe: Klasse 3 – 6**

## 2. Jungsteinzeit

### „Als die Menschen sesshaft wurden...“

Ausgehend von dem altsteinzeitlichen Wohnplatz der Balver Höhle und den in Deiringsen/Ruploh archäologisch nachgewiesenen jungsteinzeitlichen Bauten wird der tiefgreifende Wandel im Leben der Menschen von der Alt- zur Jungsteinzeit veranschaulicht.

Die jungsteinzeitliche Lebensweise, die die Voraussetzung für unseren heutigen Alltag bildet, steht im Vordergrund dieses Programms. Welche Grundlagen in dieser Epoche im Bereich Ackerbau, Viehzucht und Hausbau geschaffen wurden, erarbeiten die Kinder im Museumsgespräch. In Gruppenarbeit erproben die Schülerinnen und Schüler einige Techniken der Getreideverarbeitung und Werkzeugherstellung. Hierbei gewinnen sie einen Eindruck von der Härte und Mühseligkeit damaliger Arbeitsverfahren.

**Zielgruppe: Klasse 4 – 6**

## 3. Bereich Mittelalter

### „Ritter ohne Furcht und Tadel...“

werden in diesem Programm gesucht. Die Schülerinnen und Schüler können sich über das Leben der berittenen Krieger des Mittelalters informieren. Gemeinsam wird das „ritterliche“ Rüstzeug erarbeitet. Hierbei geht es nicht allein um die Ausbildung vom Knappen bis zum stolzen Ritter, sondern auch um die Ausrüstung, die teilweise von den Schülerinnen und Schülern selbst ausprobiert und angefertigt werden kann. Das Alltagsleben eines Ritters, seine Pflichten und Ideale werden ebenfalls thematisiert. Zum Abschluss können sich die Teilnehmer selbst als Ritter versuchen und gut gerüstet mit ihren selbst gebastelten Helmen ein Turnier veranstalten.

**Zielgruppe: Klasse 1 – 4**



### „Hinter Klostermauern...“

der ehemaligen Prämonstratenserabtei Wedinghausen soll in diesem Programm geblickt werden. Nach einem in das Thema „Klosterleben“ einführenden Film erhalten alle Schülerinnen und Schüler eine weiße Mönchskutte und kommen dem Alltagsleben der Mönche – „ora et labora“ – auf die Spur. Sie erfahren, aus welchen Gebäudeteilen die zum großen Teil noch erhaltene Klosteranlage bestand und welchen Aufgaben sich die Klosterbrüder gewidmet haben. Hierzu zählte auch die Herstellung von Büchern und das Unterrichten am Laurentianum, dem ältesten Gymnasium im Sauerland. Schließlich können die Kinder dann ihre eigene Initiale (Anfangsbuchstabe) erstellen, mit dem Gänsekiel schreiben und einen Siegeldruck anfertigen.

**Zielgruppe: Klasse 3 – 6**